[illegible] den 10 Dec.
1807.

Ich habe Sie, hochgeschätzter Freund! mit so vielen Briefen in kurzer Zeit belästiget, daß ich glaubte Sie mir keine Zeit [illegible] zu müßen. Eher hätte ich Ihnen doch den richtigen Empfang des Briefes samt (Beilage) berichtet, wenn ich nicht durch Hrn. v. Walther die 18 Thlr für 8 Gläser [illegible], die Sie mir durch H. [illegible] geschickt, hätte übermachen wollen, die Ihnen H. v. Walther in [illegible] übergeben wird. Hätten Sie mir die [illegible] Kosten des Briefes in Ihrem werthen Schreiben v. 17 Novemb. angezeigt, hätte ich auf dessen Betrag [illegible], den ich aber bey einer [illegible] Gelegenheit, oder über [illegible] an Sie schicken werde. Haben Sie die Güte mir diese bey Gelegenheit bekannt zu machen; und [illegible] Ihre [illegible] für meine Briefe an H. Bode mit zu [illegible].
Ich bin Ihnen vielen und großen Dank schuldig, daß Sie die Micrometer besser eingestellt haben, wodurch das Ablesen leichter und sicherer ist; und daß Sie den Preis so verhältnißmäßig [illegible] gesetzt haben; das war mir so nothwendiger, weil der Weg sehr schlecht war, und ich den [illegible] nicht so rein fand, wie ich solchen abgeschickt habe; ich bin überzeugt, daß er in Ihren Händen gewiß nichts gelitten hat.
Mit meinem Aufsatz über [illegible] &c. ersuchte ich Hrn. [illegible] [illegible], er möchte Hrn. [illegible] in [illegible] ein Exemplar zuschicken, und ihn ersuchen, den [illegible] der [illegible] mit der [illegible] zu messen, und mir zuzuschicken; ich habe das hier im Sommer bewerkstelligt, und wünschte nun das [illegible] kennen, um die Länge der [illegible] zu berechnen.

Bey Beobachtung der Pallas bemerkt ich das Kreismicrometer, und brauchte eine Platte aus Messing=Stanniol, die mir auch beym kleinern Gest[illegible] dienste leistete, weil ich keine Beleuchtung dabey brauche. Mir ist leid, daß Sie sich am 8 Novemb. so plagten, um eine Beobachtung d. Cometen zu erhalten. Damit Sie solche prüfen, setze ich Ihnen meine her; der Ort des Cometen ist durch einen Stern aus [illegible] Catalog bestimmt, und ist: Aufst. 261° 31' 5"

Abweich. 31° 12 21 M. Z. 5h 57' 38"

14 Nov. Aufst. 268 14 29 — 6h 31 14

von 342 Herc.. Abw. 34 24 20

Dieser Platte fehlt nichts, um sie in allen Fällen zu brauchen, als ein Mittelfaden, um die Abweich. unterschiede zu messen. Aus Ihrem Gründen wünschte ich eine solche Platte zu erhalten, vermuthlich finden Sie Mittel diesen Faden anzubringen; nur müßten dann die kleinen Messing Streifen sehr dünn seyn, damit der Faden nicht zu weit vom Centro der Platte zu stehen käme; Kreutzfaden habe ich schon in meinem [illegible] um bey lichten Gestirnen nicht der Beleuchtung zu brauchen. Vergleichen Sie eine Beobachtung mit einer solchen Platte, und Sie werden keinen Unterschied der Genauigkeit wahrnehmen. Sollten Sie sich Mühe geben solche Platten zu machen, würde ich mir eine davon bitten, und Ihnen die [illegible] dazu mittheilen; man könnte dann solche mit oder ohne Beleuchtung brauchen.

Sie haben recht gethan, daß Sie Beobachtung d. [illegible] [illegible] haben, um mehrmal sie zu brauchen [illegible] [illegible] [illegible] solche [illegible] nicht. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf die [illegible]. [illegible] [illegible] hätte ich bald an Ihren Freund Bode zu schicken, er erhält [illegible] zum IV Bd. [illegible], Dieser Tagen erhielt ich einen [illegible] [illegible] v. [illegible], die Stellung übertrifft die [illegible] weit, die [illegible] [illegible] ist [illegible].

Ich wiederhole meine verbindliche Danksagung für Ihre Mühe und Arbeit, und empfehle mich mit wahrer Hochachtung und Freundschaft

Ihr ergebenster

[illegible]

a

m c n

b

an, bn, mb, am sind dünne Messingstreifchen; letzteres am etwas breiter, um zu untersuchen, ob das Gestirn oben od. unten durchgeht. ab, mn sind feine Kreuzfäden, zu ab können unsere Stahlfäden seyn. Wissen Sie den [illegible] [illegible] [illegible] Vorschlag. [illegible] sollte meine zu fallen seyn, geben Sie mir Nachricht, und zeigen [illegible] den Preis an.

Prag den 28 Febr. 1832

Wohlgeborner
Hochzuehrender Herr Hauptmann!

Ihre schätzbare Zuschrift vom 17 Dez. 1831 samt Aufsatz über
Erd- und Sonnenmasse habe ich zu Ende Dezember richtig erhalten,
muß aber um Verzeihung bitten, daß ich Ihnen so lange nicht
geantwortet habe.
Den Aufsatz werde ich der Bibliothek der Sternwarte einver-
leiben, die Aufsätze über Ihren Kometen wird Ihnen Prof.
Hallaschka zusenden, und das verlangte Blatt für Ihr Stammbuch
liegt hier bei. Als Platz-Comendant von Rovigo werden
Sie Muße genug haben sich mit Aufsuchung der Kometen zu
beschäftigen, den vom Könige in Dänemark ausgesetzten Preis
zu erhalten. Wir erwarten jetzt den Enkeschen Kometen
und sind [illegible] ihn zu beobachten, wenn er nur bei
seiner Lichtschwäche sichtbar seyn wird.
Im August soll der Ihrige wieder erscheinen, der besser
zu sehen, und eher zu beobachten seyn wird!
Ich wünsche Ihre Anstellung zum Platzkommandanten, empfehle
mich Ihrem ferneren Andenken und Wohlwollen, verharre
mit ausgezeichneter Hochschätzung

Ihr
ergebener
Aloys David

David

Astronom

Martin Aloys

1757-1836

Prager Sternwarte

Sr. Hochwohlgeboren
Herrn Wilhelm von Biela
ehemaliger Hauptmann
bei dem k.k. österreichischen
Infanterie-Regimente von
Lilienberg, in Verona.

PRAG 28 Febr.

D A V I D, Martin Aloys (Martin) - Bohemian Astronomer

B. December 8, 1757. Drevohryz
D. February 22, 1836. Tepl

Director of the Observatory in Prague. Many of his valuable astronomical observations were published in its annual reports. He is known for his extensive topographical work in Bohemia and emphasized, as first scientist, the great importance of meteorological observations for agricultural purposes. His "Newton-Biography" was renowned.

1. A.L.S. 3 p. 4to, Prag, Decbr. 10, 1807, dealing with the necessary repair of astron. instruments by the addressee; communicates information regarding the position of an observed comet giving certain advice for the equipment with instruments. He mentions the astronomers BODE and REICHENBACH and explains on a drawing the kind of instrument he will need for his observations.

2. A.L.S. 1 p. 4to, Prag, February 28, 1832 with full address to Wilhelm BIELA the discoverer of the comet named for him, confirming the receipt of his paper dealing with the maps of the earth and the sun. He is just preparing the observation of the expected ENKE-comet and hopes that the BIELA-comet again appearing in August will, for its more brilliant light, be a better object for observations.

WEINER